



GEMEINDE WALDENBURG
Hauptstrasse 38
4437 Waldenburg

Postcheck: 40-3832-5
Telefon: 061/965 96 00
Telefax: 061/965 96 01
www.waldenburg.ch
E-Mail: gemeinde@waldenburg.ch

EINWOHNERGEMEINDE WALDENBURG

**Finanzplan 2011 – 2016
/ Entwicklungsbericht
2011 - 2021**



Einwohnergemeinde Waldenburg

Finanzplan 2011 - 2016

Stand: 12. Oktober 2011

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Laufende Rechnung						
O Verwaltung						
Personal-/Sachaufwand	674'500	682'100	689'500	718'300	732'800	749'900
Abschreibungen	17'500	15'500	14'000	14'200	13'600	12'800
Ertrag	-210'200	-221'200	-225'200	-206'400	-207'400	-214'900
Mehrertrag/Mehraufwand Verwaltung	481'800	476'400	478'300	526'100	539'000	547'800
1 Öffentliche Sicherheit						
Personal-/Sachaufwand	280'600	311'400	376'500	378'500	380'000	382'500
Abschreibungen	15'500	15'000	13'200	13'100	12'500	11'800
Ertrag	-237'800	-233'400	-288'500	-289'500	-290'500	-291'500
Mehrertrag/Mehraufwand Öff. Sicherh.	58'300	93'000	101'200	102'100	102'000	102'800
2 Bildung						
Personal-/Sachaufwand	1'539'300	1'554'900	1'612'800	1'647'800	1'744'800	1'855'300
Abschreibungen	111'000	104'000	95'000	95'900	91'300	86'300
Ertrag	-55'000	-59'500	-60'000	-60'000	-61'000	-61'500
Mehrertrag/Mehraufwand Bildung	1'595'300	1'599'400	1'647'800	1'683'700	1'775'100	1'880'100
3 Kultur und Freizeit						
Personal-/Sachaufwand	152'000	171'600	169'900	164'200	167'200	171'200
Abschreibungen	50'500	42'000	45'000	38'400	36'400	34'500
Ertrag	-73'500	-72'500	-60'500	-60'500	-60'500	-60'500
Mehrertrag/Mehraufwand Kultur/Freiz.	129'000	141'100	154'400	142'100	143'100	145'200
4 Gesundheit						
Personal-/Sachaufwand	169'400	270'400	277'700	279'700	280'700	282'700
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag	-69'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
Mehrertrag/Mehraufwand Gesundheit	100'400	200'400	207'700	209'700	210'700	212'700
5 Soziale Wohlfahrt						
Personal-/Sachaufwand	1'098'500	1'078'500	1'067'000	1'085'000	1'055'000	1'024'000
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag	-400'000	-402'500	-401'000	-402'000	-413'500	-415'000
Mehrertrag/Mehraufwand Soz. Wohlfahrt	698'500	676'000	666'000	683'000	641'500	609'000
6 Verkehr						
Personal-/Sachaufwand	351'900	335'100	334'000	342'500	338'000	339'000
Abschreibungen	84'000	68'500	67'500	42'500	48'200	62'400
Ertrag	-94'900	-104'000	-119'000	-119'500	-121'500	-122'000
Mehrertrag/Mehraufwand Verkehr	341'000	299'600	282'500	265'500	264'700	279'400
7 Umwelt und Raumordnung (ohne Wasser/Abwasser)						
Personal-/Sachaufwand	113'000	113'300	109'700	113'200	112'700	111'700
Abschreibungen	3'000	10'000	12'000	4'500	4'400	4'200
Ertrag	-24'600	-27'300	-27'300	-27'300	-27'300	-27'300
Mehrertrag/Mehraufwand Umwelt/Raum.	91'400	96'000	94'400	90'400	89'800	88'600
8 Volkswirtschaft						
Personal/Sachaufwand	46'900	64'800	60'400	60'400	60'400	60'400
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Beiträge / Pachtzinsen	-21'100	-23'500	-24'100	-24'100	-24'100	-24'100
Mehrertrag/Mehraufwand Volkswirtsch.	25'800	41'300	36'300	36'300	36'300	36'300

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
9 Finanzen						
Steuererträge	-1'950'000	-2'090'000	-2'120'000	-2'150'000	-2'180'000	-2'210'000
Steuerabschreibungen	30'000	45'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Finanzausgleich	-1'620'000	-1'515'000	-1'595'000	-1'600'000	-1'605'000	-1'615'000
Beiträge "Finanzausgleich"	24'500	84'000	84'000	84'000	24'000	24'000
Zinsaufwand	158'600	164'000	166'100	165'400	175'400	173'500
Zinsertrag	-78'500	-90'500	-93'200	-88'100	-89'000	-87'500
Übriger Aufwand Finanzverm.	9'000	23'000	13'000	13'000	13'000	13'000
Übrige Erträge Finanzverm.	-22'800	-22'800	-22'800	-22'800	-22'800	-22'800
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Mehrertrag/Mehraufwand Finanzen	-3'449'200	-3'402'300	-3'527'900	-3'558'500	-3'644'400	-3'684'800
Mehrertrag/Mehraufwand Bürgergem.	72'300	220'900	140'700	180'400	157'800	217'100
+ = Mehraufwand / - = Mehrertrag						
<i>Total Abschreibungen VV</i>	<i>281'500</i>	<i>255'000</i>	<i>246'700</i>	<i>208'600</i>	<i>206'400</i>	<i>212'000</i>
Selbstfinanzierung	209'200	34'100	106'000	28'200	48'600	-5'100

Bilanzfehlbetrag (kumulierte Saldi Laufende Rechnung)		in CHF 1'000				
Bilanzfehlbetrag 01.01.	186.8	259.1	480.0	620.7	801.1	958.9
Saldo laufende Rechnung	72.3	220.9	140.7	180.4	157.8	217.1
Bilanzfehlbetrag 31.12	259.1	480.0	620.7	801.1	958.9	1'176.0
Investitionsrechnung		in CHF 1'000				
Brutto Investitionen	545.0	55.0	0.0	320.0	620.0	90.0
Investitionseinnahmen	-515.0	-5.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	30.0	50.0	0.0	320.0	620.0	90.0
Auflösung Vorfinanzierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Saldo Investitionsrechnung	30.0	50.0	0.0	320.0	620.0	90.0
Finanzierungssaldo						
Saldo Investitionsrechnung	30.0	50.0	0.0	320.0	620.0	90.0
Selbstfinanzierung	209.2	34.1	106.0	28.2	48.6	-5.1
Finanzierungssaldo	179.2	-15.9	106.0	-291.8	-571.4	-95.1
wenn negativ (-) = Schulden werden erhöht resp. Guthaben nehmen ab						

Investitionen (ohne Wasser/Abwasser)

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
0 Verwaltung						
--						
1 Öffentl. Sicherheit						
-						
2 Bildung						
-						
3 Kultur und Freizeit						
Heimatkunde	80.0	10.0				
Beiträge Dritte (Bürgergemeinde/Swisslos)	-55.0	-5.0				
4 Gesundheit						
-						
5 Soziale Wohlfahrt						
-						
6 Verkehr						
Sanierung Schanzstrasse	390.0					
Anwänderbeiträge (Schanzstrasse)	-460.0					
Burgmattstrasse (Teil 1)				320.0		
Adelberg, Pfarrgasse, Areisliweg					620.0	
Frenkenstrasse, Mühleweg						90.0
Fahrzeug KOMATSU (Leasing)	35.0	30.0				
7 Umwelt und Raumordnung						
Zonenvorschriften Landschaft	40.0	15.0				
Saldo Investitionsrechnung	30.0	50.0	0.0	320.0	620.0	90.0

Statistische Angaben

1. Bevölkerungsstatistik

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohner	1220	1220	1220	1220	1220	1220

2. Gemeindeangestellte (Pensen in %)

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltung	280%	280%	280%	280%	280%	280%
Wegmacher (inkl. Anteil Forst)	150%	150%	150%	150%	150%	150%
Hauswarte/Putzangestellte	210%	230%	230%	230%	230%	230%
Badmeister / Techn. Wartung	36%	36%	40%	40%	40%	40%

3. Schulklassen / Schülerzahlen

Schuljahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Bemerkungen
Kindergärten	1	1	1	offen	offen	Klassen
Kindergärten = Pensen Klassenlehrer/-innen	100%	100%	100%	offen	offen	Pensen (%)
Schülerzahlen*	18	22	18	offen	offen	Schüler
Vorschulheilpädagogik	2	2	2	offen	offen	Lekt./Woche
Deutsch für Fremdspr.	6	8	10	offen	offen	Lekt./Woche
Primarschule	3	3	3	offen	offen	Klassen
Primarschule = Pensen Klassenlehrer/-innen	300%	300%	300%	offen	offen	Pensen (%)
Schülerzahlen*	58	55	55	offen	offen	Schüler
ISF (Integr. Schulungsform, Heilpädagog.)	20	20	20	offen	offen	Lekt./Woche
Textiles Werken	9	7-9	7-9	offen	offen	Lekt./Woche
Deutsch für Fremdspr.	15	15	15	offen	offen	Lekt./Woche
Legasthenie, Fördergr., Aufgabenhort usw.	10	10	10	offen	offen	Lekt./Woche
Frühfranzösisch	4 = Halbj.	4	4 / 6 = 2.Halbj.	6	6	Lekt./Woche

Ab Schuljahr 2015/2016 wird sicher eine zusätzliche 6. Primarschulklasse in Waldenburg unterrichtet (HARMOS)

Bemerkungen zum Finanzplan 2011 - 2016

Generelle Bemerkung zu den vorliegenden Berechnungen:

Per 01.01.2014 wird das "HRM-2" für die Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft wirksam. Auf diesen Zeitpunkt werden - neben einer Neuaufteilung des Kontenplanes und weiteren Anpassungen bei den Bewertungen und Auswertungen - auch neue Abschreibungsätze wirksam. In den vorliegenden Berechnungen (auch denjenigen betreffend Wasser / Abwasser) sind die vorgesehenen und derzeit in der Vernehmlassung stehenden Sätze berücksichtigt. Dies führt dazu, dass ab 2014 bei den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verwaltungsvermögen anfänglich teilweise höhere Abschreibungen vorgenommen werden müssen. Aufgrund der degressiven Ansätze werden sowie den generell tieferen Ansätzen für Neuinvestitionen werden sich die Abschreibungen jedoch relativ rasch reduzieren und somit gesamthaft tiefer liegen als heute.

0 Verwaltung:

Auf der Verwaltung sind von 2012 - 2016 unveränderte Pensen budgetiert. Aus heutiger Sicht werden trotz Verschiebungen von Aufgaben von / an den Kanton keine wesentlichen Veränderungen beim Arbeitsanfall zu erwarten sein.

Per 01.01.2014 sollen gemäss Entlastungspaket 12/15 des Kantons die Zivilstandsämter an einem Ort zusammen geschlossen werden. Der Mietertrag fällt ab diesem Zeitpunkt weg (ca. CHF 28'000.00/p.a.).

Ab 2014 sind im Finanzplan jährlich CHF 25'000.00 für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse enthalten. Genaue Details dazu werden erst im 2012 bekannt sein.

1 Öffentliche Sicherheit

Im Bereich "Vormundschaft" sind die Auswirkungen der per 01.01.2013 vorgesehenen Veränderungen heute noch nicht bekannt. Generell kann jedoch festgestellt werden, dass die Fälle in den vergangenen Jahren stark zugenommen haben. Die Kosten dürften generell ansteigen.

Per 01.01.2013 soll der neue Feuerwehrverbund "WOLF" (Waldenburg, Oberdorf, Liedertswil) aktiv werden. Die Gemeinde Waldenburg wird hier als Kopfgemeinde für das Rechnungswesen zuständig sein. Die entsprechenden Kosten wurden im Finanzplan berücksichtigt.

Ebenfalls per 01.01.2013 ist der Zusammenschluss der ZSO WATAL mit dem ZSO Wildenstein vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Rechnungswesen durch die Gemeinde Bubendorf übernommen. Dies ist im Finanzplan ebenfalls berücksichtigt.

2 Bildung

Bis 2014 zeichnen sich keine grossen Veränderungen bei den Schülerzahlen ab. Wie sich dies ab 2015 verhält, kann heute noch nicht klar definiert werden. Bei den Berechnungen sind wir von ungefähr gleichen Vorgaben ausgegangen.

Ab Schuljahr 2015/2016 wird die Umsetzung HARMOS für die Gemeinden entsprechende Auswirkungen haben. Ab diesem Zeitpunkt werden die Gemeinden für das 6. Schuljahr verantwortlich zeichnen. Die Mehrkosten sind im vorliegenden Finanzplan berücksichtigt. Diese Mehrkosten sollten jedoch durch den Kanton durch Anpassungen der Verrechnungen an die Gemeinden

(Anteil EL / Beiträge Gemeinden) ausgeglichen werden. Verhandlungen dazu werden jedoch erst in ca. 2 Jahren beginnen. Im Abwärtsdienst erfolgt per 01.01.2012 eine Anpassung des Stellenplans von 210 % auf 230 %. Dabei kann jedoch erwähnt werden, dass es sich dabei lediglich um eine "finanztechnische" Anpassung handelt. Effektiv waren die Stellen bereits bisher besetzt. Für einen Mitarbeiter wurden jedoch bis 2011 noch teilweise IV-Renten bezahlt. Dies fällt nun ab 2012 weg.

3 Kultur und Freizeit

In diesem Bereich sind in den kommenden Jahren keine grossen Veränderungen zu erwarten.

Im Schwimmbad werden durch den Wegfall der Schwimmbadkommission einige Vor- und Nachbereitungsarbeiten neu durch René Mory im Auftragsverhältnis übernommen. Die Kosten dürften jedoch gegenüber den Vorjahren nicht ansteigen. Der Mietertrag für die Büroräumlichkeiten der ZSO WATAL wird ab 01.01.2013 wegfallen (siehe Bemerkungen dazu unter Bereich 1 Öffentl. Sicherheit). Die Einnahmen im Bereich Kirche (390) reduzieren sich daher entsprechend (Minus CHF 12'000.00 p.a.).

4 Gesundheit

Die Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierung sind ab 2012 berücksichtigt. In diesem Zusammenhang sollten sich die Zahlungen an die EL durch die Gemeinden ab 2013 reduzieren, sodass die Mehrkosten teilweise ausgeglichen werden können. Eine vollständige Kompensation wird jedoch kaum möglich sein.

5 Soziale Wohlfahrt

Die Beiträge der Gemeinden an die EL sollten aufgrund der vorgängigen Ausführungen (6. Schuljahr und neue Pflegefinanzierung) stark reduziert werden können. Dies ist im Finanzplan berücksichtigt.

Im Sozialhilfebereich dürfte sich die Situation auch in den kommenden Jahren nicht wesentlich verändern. Es sind per 01.01.2013 wiederum Anpassungen des Sozialhilfegesetzes vorgesehen. Wie sich dies auf die Gemeindebudgets auswirken wird, kann heute noch nicht genau beziffert werden. Wir gehen auch von 2012 - 2016 davon aus, dass die jährlichen Kosten jeweils leicht ansteigen werden. Dabei ist auch die Entwicklung der Wirtschaft ein entscheidender Faktor.

6 Verkehr

Eine mögliche Einführung der "Laternengebühren" ist im Finanzplan ab 2013 berücksichtigt. Wir gehen dabei davon aus, dass die anfallenden Mehrkosten (Kontrollen, Verwaltung usw.) durch die Einnahmen kompensiert werden können. Bei den Abschreibungen sind aufgrund der vorgesehenen Strassensanierungen entsprechend höhere Beträge zu erwarten.

7 Umwelt und Raumordnung (ohne Wasser / Abwasser)

In diesem Bereich sind in den kommenden Jahren keine Veränderungen zu erwarten. Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen bleiben praktisch unverändert.

Bemerkungen betreffend Wasser / Abwasser siehe separate Ausführungen.

8 Volkswirtschaft

Auch in diesem Bereich sind in den kommenden Jahren keine grösseren Veränderungen zu erwarten. Nachdem durch die Gemeinde im 2010 die Organisations des Weihnachtsmarktes übernommen wurde, sind die entsprechenden Kosten ab 2011 in den Budgets berücksichtigt. Aufgrund der Erfahrungen im Jahr 2010 erfolgten per 2012 noch einige Anpassungen. Ab 2013 dürften sich sowohl der Aufwand als auch der Ertrag jedoch nicht mehr gross verändern.

9 Steuern / Finanzen

Bei den Steuern wird mit einer jährlichen Zunahme von CHF 30'000.00 = ca. 1,5 % gerechnet. Der Steuerertrag ist ebenfalls stark von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Bei unseren Berechnungen sind wir von den Berechnungen resp. den Vorgaben des Kantons ausgegangen.

Der Finanzausgleich dürfte sich in den kommenden Jahren nicht stark verändern. Voraussetzung ist jedoch, dass die Grundlagen dazu nicht oder nur marginal geändert werden. Je nach Anpassung der gesetzlichen Vorgaben könnten diese einen starken Einfluss (sowohl positiv als auch negativ) auf unsere Gemeinde haben. Wir sind aufgrund unserer Strukturen nach wie vor auf den Finanzausgleich angewiesen.

Der Zinsaufwand wird in den kommenden Jahren aufgrund des Finanzbedarfs (vor allem für die Strassensanierungen sowie die Investitionen im Wasser-/Abwasserbereich) nochmals leicht ansteigen. Wir haben in den vergangenen Jahren durch eine gute Aufteilung der einzelnen Kredittranchen die Fälligkeiten so staffeln können, dass allfällige Zinsanstiege nur langsam kostenwirksam würden. Der Zinsertrag (Interne Verrechnung Wasser) wird durch die Investitionen in diesem Bereich ebenfalls leicht ansteigen.

Entwicklung Eigenkapitalbasis resp. Bilanzfehlbetrag

Der Finanzplan 2012 - 2016 zeigt nach wie vor ein "düsteres" Bild auf. Die letzten Hochrechnungen für das Jahr 2011 zeigen auf, dass wir mit einem Mehrertrag rechnen können (budgetiert ist ein Aufwandüberschuss von CHF 72'300.00). Dies jedoch nur aufgrund der Tatsache, dass im 2011 eine Landparzelle an der Burgmatt für CHF 201'000.00 verkauft werden konnte.

Es besteht nach wie vor grosser Handlungsbedarf, um für unsere Gemeinde zumindest ausgeglichene Rechnungen zu erhalten. Dabei sind wir jedoch auch auf Unterstützung durch den Kanton angewiesen. Durch die stetigen Aufgabenverschiebungen von Bund an Kanton resp. Kanton an Gemeinden wird der Handlungsspielraum für die Gemeinden stetig kleiner. Obwohl nicht erwünscht und zum heutigen Zeitpunkt auch nicht vorgesehen, ist eine Steuererhöhung in den Gemeinden (und im Speziellen in Waldenburg) in den kommenden Jahren nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter/-innen sind auch in den kommenden Jahren gefordert. Wir werden alles daran setzen, um die finanzielle Situation der Gemeinde Waldenburg wieder "ins Lot" zu bringen. Dabei sind wir jedoch auch auf die Unterstützung von Kanton und Bevölkerung angewiesen.

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme des Finanzplanes und dankt für das Vertrauen.



Einwohnergemeinde Waldenburg

Finanzplan 2011 - 2016

Stand: 14. Oktober 2011

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Wasserversorgung						
700 Wasserversorgung						
<i>Aufwand:</i>						
Personal-/Sachaufwand	166'500	175'500	167'500	162'500	163'500	163'500
Abschreibungen	130'500	144'500	165'500	188'100	184'300	178'700
Zinsaufwand (Int. Verrechnung)	47'000	52'000	60'200	55'100	56'000	54'500
Total Aufwand	344'000	372'000	393'200	405'700	403'800	396'700
<i>Ertrag:</i>						
Wasserbezugsgebühren	-325'000	-345'000	-380'000	-400'000	-400'000	-400'000
Übriger Ertrag	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000
Total Ertrag	-337'000	-357'000	-392'000	-412'000	-412'000	-412'000
Mehrertrag/Mehraufwand	7'000	15'000	1'200	-6'300	-8'200	-15'300
+ = Mehraufwand / - = Mehrertrag						
<i>Total Abschreibungen VV</i>	<i>130'500</i>	<i>144'500</i>	<i>165'500</i>	<i>188'100</i>	<i>184'300</i>	<i>178'700</i>
Selbstfinanzierung	123'500	129'500	164'300	194'400	192'500	194'000

Verwaltungsvermögen/Schuld EG (kumulierte Saldi Laufende Rechnung)							in CHF 1'000
Verwaltungsvermögen/Schuld EG 01.01.	-1'703.5	-2'015.0	-2'205.5	-2'021.2	-2'046.8	-1'984.3	
Finanzierungssaldo	-311.5	-190.5	184.3	-25.6	62.5	114.0	
Verwaltungsvermögen/Schuld EG 31.12.	-2'015.0	-2'205.5	-2'021.2	-2'046.8	-1'984.3	-1'870.3	
- = Schuld gegenüber EG / + = Guthaben gegenüber EG							

Investitionsrechnung							in CHF 1'000
Brutto Investitionen	520.0	350.0	0.0	240.0	150.0	100.0	
Investitionseinnahmen	-85.0	-30.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	
Nettoinvestitionen	435.0	320.0	-20.0	220.0	130.0	80.0	
Auflösung Vorfinanzierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Saldo Investitionsrechnung	435.0	320.0	-20.0	220.0	130.0	80.0	

Finanzierungssaldo						
Saldo Investitionsrechnung	435.0	320.0	-20.0	220.0	130.0	80.0
Selbstfinanzierung	123.5	129.5	164.3	194.4	192.5	194.0
Finanzierungssaldo	-311.5	-190.5	184.3	-25.6	62.5	114.0
wenn Saldo negativ (-) = Schulden werden erhöht resp. Guthaben nehmen ab						

Investitionen						
Wasserleitungen Schanzstrasse	70.0					
Wasserleitungen Hauptstrasse	450.0	350.0				
Wasserleitungen Burgmattstrasse (1. Teil)				240.0		
Wasserleitungen Adelberg, Pfarrg., Areisli					150.0	
Wasserleitungen Frenkenstr. Mühleweg						100.0
Beiträge Dritte (inkl. Anschlussgeb.)	-85.0	-30.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
Saldo Investitionsrechnung	435.0	320.0	-20.0	220.0	130.0	80.0

Bemerkungen zum Finanzplan 2011 - 2016

Gebühren, welche für die Berechnungen als Basis dienen:

Budget 2011:	CHF 3.50 / m ³ / Grundgebühr CHF 75.00 / Zählermiete CHF 25.00
Budget 2012:	CHF 3.70 / m ³ / Grundgebühr CHF 75.00 / Zählermiete CHF 25.00
Plan 2013	CHF 3.70 / m ³ / Grundgebühr CHF 150.00 / Zählermiete CHF 25.00
Plan 2014 - 2016	CHF 3.90 / m ³ / Grundgebühr CHF 150.00 / Zählermiete CHF 25.00

alle Beträge zuzüglich 2,5 % MWST

Bei den Berechnungen sind wir von einem Verbrauch von 85'000 m³ p.a. sowie von 390 Hausanschlüssen ausgegangen.

Betreffend Abschreibungen ab 2014 verweisen wir auf die generellen Bemerkungen betreffend neues "HRM-2" ab 2014 im ersten Teil der Berechnungen (Laufende Rechnung ohne Wasser/Abwasser)

Nicht berücksichtigt bei den vorliegenden Berechnungen wurden folgende Veränderungen, welche in den kommenden Jahren anstehen resp. möglich sind:

- Derzeit wird über einen Beitritt zur Wasserversorgung Waldenburgerthal AG diskutiert. Ein Entscheid sollte bis ca. Mitte 2012 gefällt werden können, wenn die entsprechenden Details vorliegen. Sollte der Beitritt per 01.01.2013 vorgenommen werden, würden die berechneten Beträge ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in der "Laufenden Rechnung" der Einwohnergemeinde Waldenburg verbucht.
- Ein Teilwegzug der RERO AG im 2013/2014 ist in den Berechnungen ebenfalls nicht berücksichtigt. Gemäss Angaben der Firmenverantwortlichen dürfte dadurch der Wasserverbrauch in Waldenburg um ca. 1/2 - 2/3 reduziert werden. Dies wird dazu führen, dass die Verbrauchsmenge auf ca. 65'000 - 70'000 m³ p.a zurückgehen wird und ist mit nur durch eine entsprechende Erhöhung des Wasserpreises zu umgehen



Einwohnergemeinde Waldenburg

Finanzplan 2011 - 2016

Stand: 14. Oktober 2011

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Abwasserbeseitigung						
710 Abwasserbeseitigung						
<i>Aufwand:</i>						
Personal-/Sachaufwand	48'000	49'000	49'000	49'000	49'000	49'000
Abschreibungen	39'000	32'500	57'000	69'000	65'500	65'300
Kant. Abwassergebühren	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Total Aufwand	287'000	281'500	306'000	318'000	314'500	314'300
<i>Ertrag:</i>						
Abwassergebühren	-295'000	-285'000	-295'000	-295'000	-295'000	-295'000
Übriger Ertrag	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
Zinsertrag (Int. Verrechnung)	-9'600	-7'500	-9'100	-3'400	-5'400	-3'500
Total Ertrag	-306'600	-294'500	-306'100	-300'400	-302'400	-300'500
Mehrertrag/Mehraufwand	-19'600	-13'000	-100	17'600	12'100	13'800
+ = Mehraufwand / - = Mehrertrag						
<i>Total Abschreibungen VV</i>	<i>39'000</i>	<i>32'500</i>	<i>57'000</i>	<i>69'000</i>	<i>65'500</i>	<i>65'300</i>
Selbstfinanzierung	58'600	45'500	57'100	51'400	53'400	51'500

Verwaltungsvermögen/Schuld EG (kumulierte Saldi Lauf in CHF 1'000						
Verwaltungsvermögen/Schuld EG 01.01.	484.0	432.6	163.1	190.2	261.6	165.0
Finanzierungssaldo	-51.4	-269.5	27.1	71.4	-96.6	71.5
Verwaltungsvermögen/Schuld EG 31.12.	432.6	163.1	190.2	261.6	165.0	236.5
- = Schuld gegenüber EG / + = Guthaben gegenüber EG						

Investitionsrechnung in CHF 1'000						
Brutto Investitionen	120.0	335.0	50.0	0.0	170.0	0.0
Investitionseinnahmen	-10.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
Nettoinvestitionen	110.0	315.0	30.0	-20.0	150.0	-20.0
Auflösung Vorfinanzierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Saldo Investitionsrechnung	110.0	315.0	30.0	-20.0	150.0	-20.0

Finanzierungssaldo						
Saldo Investitionsrechnung	110.0	315.0	30.0	-20.0	150.0	-20.0
Selbstfinanzierung	58.6	45.5	57.1	51.4	53.4	51.5
Finanzierungssaldo	-51.4	-269.5	27.1	71.4	-96.6	71.5
wenn Saldo negativ (-) = Schulden werden erhöht resp. Guthaben nehmen ab						

Investitionen						
Abwasserleitungen	50.0	50.0	50.0			
Sauberwasserleitung Schanzstrasse	30.0					
GEP (Hauptstrasse)	40.0	285.0				
GEP (Adelberg, Pfarrgasse, Areisli)					170.0	
Beiträge Dritte (inkl. Anschlussgeb.)	-10.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
Saldo Investitionsrechnung	110.0	315.0	30.0	-20.0	150.0	-20.0

Bemerkungen zum Finanzplan Abwasserbeseitigung 2011 - 2016

Gebühren, welche für die Berechnungen als Basis dienen:

Budget 2011/12 / Plan 2013 - 2016: CHF 2.10/m³ / Grundgebühr CHF 75.00

alle Beträge zuzüglich 8,0 % MWST

Bei den Berechnungen sind wir von einem Verbrauch von 125'000 m³ p.a. sowie von 390 Hausanschlüssen ausgegangen.

Betreffend Abschreibungen ab 2014 verweisen wir auf die generellen Bemerkungen betreffend neues "HRM-2" ab 2014 im ersten Teil der Berechnungen (Laufende Rechnung ohne Wasser/Abwasser)

Nicht berücksichtigt bei den vorliegenden Berechnungen wurden folgende Veränderungen, welche in den kommenden Jahren anstehen resp. möglich sind:

- Ein Teilwegzug der RERO AG im 2013/2014 ist in den Berechnungen nicht berücksichtigt. Gemäss Angaben der Firmenverantwortlichen dürfte dadurch der Wasserverbrauch in Waldenburg um ca. 1/2 - 2/3 reduziert werden. Dies wird dazu führen, dass die Verbrauchsmenge auf ca. 85'000 - 90'000 m³ p.a zurückgeht. Da dadurch auch die Kantonalen Abwassergebühren entsprechend reduziert werden können, dürfte zwar eine Anpassung der Abwassergebühr notwendig werden, diese dürfte jedoch eher marginal ausfallen (ca. 0.30 - 0.40/m³).

4437 Waldenburg, im Oktober 2011 MME

Genehmigt an GR-Sitzung vom 31.10.2011 / Geschäft Nr. 314/2011



Einwohnergemeinde Waldenburg

Entwicklungsbericht 2011 - 2021

Stand: 14. Oktober 2011

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Offen
Investitionen (ohne Wasser/Abwasser)												
0 Verwaltung												
--												
1 Öffentl. Sicherheit												
Feuerwehr (Fahrzeugsanschaffung)												300.0
Beitrag BGV												-150.0
Schiessanlage Sanierung												400.0
2 Bildung												
-												
3 Kultur und Freizeit												
Heimatkunde	80.0	10.0										
Beiträge Dritte (Bürgergemeinde/Swisslos)	-55.0	-5.0										
4 Gesundheit												
-												
5 Soziale Wohlfahrt												
Alterskonzept: Alterswohnungen												Offen
6 Verkehr												
Sanierung Schanzsstrasse	390.0											
Anwänderbeiträge (Schanzstrasse)	-460.0											
Burgmattstrasse (Teil 1)				320.0								
Adelberg, Pfarrgasse, Areisliweg					620.0							
Frenkenstrasse, Mühleweg						90.0						
Alte Hauensteinstrasse							125.0					
Mosermattstrasse								360.0				
Brestenberg, Rank									150.0			
Burgmattstrasse, Schlossweg										250.0		
Waldweidstrasse											250.0	
Weitere Strassensanierungen												800.0
Fahrzeug KOMATSU (Leasing)	35.0	30.0										Offen
Sanierung Werkhof (Anteil Einwohnergem.)												130.0
"Tempo 30" auf Gemeindestrassen												
7 Umwelt und Raumordnung												
Zonenvorschriften Landschaft	40.0	15.0										
Saldo Investitionsrechnung	30.0	50.0	0.0	320.0	620.0	90.0	125.0	360.0	150.0	250.0	250.0	1'480.0

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Offen
Investitionen Wasserversorgung												
Wasserleitungen Schanzstrasse	70.0											
Wasserleitungen Hauptstrasse	450.0	350.0										
Wasserleitungen Burgmattstrasse (1. Teil)				240.0								
Wasserleitungen Adelberg, Pfarrg., Areisli					150.0							
Wasserleitungen Frenkenstr. Mühleweg						100.0						
Wasserleitungen Alte Hauensteinstrasse							330.0					
Wasserleitungen Mosermattstrasse								200.0				
Wasserleitungen Brestenberg, Rank									100.0			
Wasserleitungen Burgmattstr., Schlossw.										200.0		
Wasserleitungen Waldweidstrasse											200.0	
Weitere Wasserleitungssanierungen												1'000.0
Beiträge Dritte (inkl. Anschlussgeb.)	-85.0	-30.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	
Saldo Investitionsrechnung	435.0	320.0	-20.0	220.0	130.0	80.0	310.0	180.0	80.0	180.0	180.0	1'000.0

	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Offen
Investitionen Abwasserbeseitigung												
Abwasserleitungen	50.0	50.0	50.0									
Sauberwasserleitung Schanzstrasse	30.0											
GEP (Hauptstrasse)	40.0	285.0										
GEP (Adelberg, Pfarrgasse, Areisli)					170.0							
GEP (Mosermattstrasse)								50.0				
GEP (Brestenberg, Rank)									120.0			
Weitere GEP-Massnahmen												250.0
	-10.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	
Saldo Investitionsrechnung	110.0	315.0	30.0	-20.0	150.0	-20.0	-20.0	30.0	100.0	-20.0	-20.0	250.0

Bemerkungen zum Entwicklungsbericht 2011 - 2021 (Investitionen)

Die Investitionen im Strassen-Wasser- und Abwasserbereich wurden vor einigen Jahren durch die Büros GRG Ingenieure AG / Sutter Ing. AG erarbeitet und nach Dringlichkeit in Bezug auf die Wasserversorgung auf die einzelnen Jahre aufgeteilt. Die bis zum 2021 vorgesehenen Investitionen könnten durchaus gewisse Verschiebungen nach Hinten erfahren. Dies vor allem auch, falls ein Beitritt zur Wasserversorgung Waldenburgertal AG per 01.01.2013 erfolgen sollte.

Im Hochbaubereich sind in den kommenden Jahren (noch) keine grösseren Investitionen geplant. Derzeit wird ein Immobilienmanagement aufgebaut, aus welchem dann ein allfälliger Bedarf für einzelne Gebäude ermittelt werden kann. In den vergangenen Jahren sind jedoch in diesem Bereich grössere Investitionen erfolgt, sodass die Liegenschaften grundsätzlich in einem akzeptablen bis guten Zustand sind. Sollten im Hochbaubereich Investitionen notwendig werden, werden jeweils gleichzeitig Überprüfungen betreffend allenfalls notwendige energietechnische Sanierungen erfolgen.

Im Fahrzeugbereich des Werkhofes stehen aus heutiger Sicht in den kommenden 5 - 6 Jahren sicher keine grösseren Anschaffungen an. In den vergangenen Jahren wurde der Fahrzeugpark erneuert. Bei zukünftigen Anschaffungen wird zudem jeweils vorgängig abgeklärt, ob eine gemeinsame Anschaffung mit Nachbargemeinden möglich ist und dadurch Kosten eingespart werden können.

Zudem müssen sämtliche Investitionen jeweils nochmals kritisch überprüft und der Investitionsplan allenfalls den finanziellen Möglichkeiten der Einwohnergemeinde Waldenburg angepasst werden.